


26.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1849460588527245>

 Corona-Soforthilfen • Robin Wille • 25.07.20

Kleinunternehmer in der Geld-zurück-Falle

(gh) Keine wirklich neue Information, aber dafür im *Spiegel*, der ja durchaus Reichweite hat.

25.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1848526948620609>

 Leipzig • MDR/sm/bb • 24.07.20

Volkshochschullehrer fordern Aufnahme in Arbeitslosen-Versicherung

(gh) Mehr zur Gruppe [Lehrkräfte gegen Prekarität](#)



24.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1847650965374874>



Deutscher Bundestag *Kultur und Medien/Kleine Anfrage* • hib 781/2020 • 23.07.2020

sicherstellen, dass „... Gelder bürokratisch ankommen ...“

(gh) Die Bundestags-Pressestelle weiß Bescheid, wie es wirklich läuft 😊




Deutscher Bundestag

<https://www.bundestag.de/presse/hib/707030-707030>

Presse

FDP fragt nach Hilfen für Kulturbereich

Kultur und Medien/Kleine Anfrage - 23.07.2020 (hib 781/2020)

Berlin: (hib/AW) Die FDP-Fraktion will über das "Programm zur Milderung der Auswirkungen der Corona-Pandemie im Kulturbereich" informiert werden, für das die Bundesregierung eine Milliarde Euro aufwenden will. In einer Kleinen Anfrage ( [19/21068](#)) will sie erfahren, nach welchen Kriterien die Gelder vergeben werden sollen und auf welche Daten sich die Bundesregierung dabei stützt. Zudem möchte sie wissen, wie die Bundesregierung sicherstellen will, dass die Gelder schnell und bürokratisch bei den Adressaten ankommen und wann die konkreten Richtlinien zur Vergabe der Gelder veröffentlicht werden.

[Die [Anfrage](#) lautet natürlich leicht anders ...]

24.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1845114968961807>



Berlin • 31.07.20

NIEMAND KOMMT

(gh) Wer sich heute das Nicht-Festival vorgemerkt hat: Das wurde „wegen großer Nachfrage“ verschoben auf den 31.07. 🙄

24.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaenzdige/posts/1847644292042208>



Deutscher Bundestag *Arbeit und Soziales/Kleine Anfrage* • hib 777/2020 • 23.07.2020

Grundsicherung während der Corona-Krise

(gh) Die Bundestagsfraktion der Linken schlägt unter anderem (in eine Frage gekleidet) vor, bei der Grundsicherung die strikte Anrechnung der Einkommen von Partner*innen zu lockern und moniert, dass dem „vereinfachten Antrag“ die Forderung nach einer Flut von Unterlagen folgt.

24.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaenzdige/posts/1847644292042208>

 Veranstaltungswirtschaft • Demo • 24.07.2020

Corona-Bürokratie


(gh) Auch darum geht es heute bei der 3. Demo der Veranstaltungswirtschaft in Berlin. Start 15 Uhr am Alex!



(Wer das Original bewundern will: Das Plakat haben wir vor dem Yaam, Nähe Ostbahnhof Berlin gefilmt ...)

23.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaenzdige/posts/1845088588964445>

 Veranstaltungswirtschaft • Demo • 24.07.2020

Rettet die Veranstaltungsbranche!

(gh) Morgen um die gleiche Zeit startet die Demo der Veranstaltungsbranche in Berlin.

23.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1846842075455763>

sat.verdi.de • Leipzig • 24.07.20

[Lehrkräfte gegen Prekarität](#)

[Antragstour zur Arbeitsagentur](#)

[Soloselbstständige fordern Arbeitslosenversicherung](#)

(gh) Ihr dürft euch morgen in Leipzig gerne beteiligen! Die soloselbstständigen [Lehrkräfte gegen Prekarität](#) erklären in ihrem Aufruf ihre ‚Antragstour zur Arbeitsagentur‘, die um 9:30 Uhr startet:

„Mit unserer Aktion wollen wir auf unsere mangelnde Absicherung im Krisenfall aufmerksam machen. Wie immer mit Witz. Bei unserem kleinen Ausflug zur Arbeitsagentur werden wir deshalb höchst erstaunliche Forderungen stellen: Lasst uns für die Krise zahlen! – Belastet unsere Konten! – Monatliche Abbuchungen jetzt! (...) Nehmt unser Geld! ... und was dergleichen sinnreichen Slogans mehr sind. Wir werden sie auf Pappschildern vor uns tragen. Ihr könnt gern ein solches Pappschild beschriften und mitbringen.

In einer Pressemitteilung und auf Handzetteln werden wir die Hintergründe unseres Verlangens erläutern: Hätten wir wie andere Erwerbstätige in die Arbeitslosenversicherung einzahlen können, hätten wir während des Lockdowns ein Recht auf Unterstützung gehabt. Das Wirrwarr unübersichtlich vieler, meist unpassender ‚Hilfsangebote‘ und die Bettelgänge durch viel Papierwust bis zum Hartz IV wären uns erspart geblieben.

Der zweite Teil unserer Aktion besteht in einer Straßenbahnfahrt zur Arbeitsagentur in Mockau. Dort werden wir dann unsere Anträge auf Aufnahme in die Arbeitslosenversicherung abgeben. Wir freuen uns schon auf die Antwort der Agentur und werden, sobald wir sie haben, überlegen, wie wir auf sie reagieren.

Wir treffen uns am Freitag, 24.07.2020, um 09:30 Uhr, in der Nikolaistraße, Ecke Richard-Wagner-Straße bzw. Willy-Brandt-Platz. Kommt und macht mit! Die Aktion dürfte innerhalb von zwei Stunden abgeschlossen sein.“

23.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1846712922135345>

Anja Bühling • 22.07.20

[Solo-Selbstständige protestieren in Nürnberg vor Rathaus](#)

(gh) Think global – act local!

23.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1846686468804657>

Ralf Döring, Rena Lehmann • 22.07.20

[Stipendien für Soloselbstständige steigen um 43 Millionen Euro](#)

(gh) Ein [paar Details zum Beitrag](#) (hinter der Paywall) und das folgende Zitat:

„Die Erhöhung der Stipendien für die Jahre 2020 und 2021 um 43,5 Millionen Euro ist unsere Antwort auf die schwierige Situation der Soloselbstständigen in der Corona-Krise“, sagte Grütters.“

22.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1846049748868329> evangelisch.de Mehr als du glaubst epd • 22.07.20

[Arbeitsagentur-Chef will leichteren Zugang zu Hartz IV verlängern](#)

(gh) Um genau zu sein, plädiert Detlef Scheele, Chef der Bundesagentur für Arbeit, lediglich dafür, den *erleichterten* Zugang (der Ende September auslaufen würde) ein weiteres Mal zu verlängern. – Weitergehende Anpassungen für Solo-Selbstständige oder gar grundsätzliche Systemfragen lehnt er hingegen ab und verteidigt, so die epd-Zusammenfassung des Zeit-Beitrags das aktuelle Hartz-4-System.

22.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1845960218877282> Ökonomie • Hannes Koch (Freier Autor) • 22.07.20

[Finanzhilfen in der Corona-Krise Betrug und Irrtum](#)

(gh) In manchen Medien scheint es hip zu sein, über krasse Einzelfälle zu schreiben und das politische Versagen im Umgang mit der Not vieler Solo-Selbstständiger zu vergessen. – Dieser taz-Beitrag gehört (trotz Überschrift) nicht in diese Kategorie.

Interessant sind hier auch die Zahlen: Selbst in Berlin, wo es echten Subventionsbetrüger*innen tatsächlich nicht übermäßig schwer gemacht wurde, sieht die zuständige Bank IBB bei 99,43 % der Fälle keine großen Auffälligkeiten: Von 246.000 Anträgen der Soloselbstständigen und Kleinfirmen verbleiben nach dem Abgleich mit Finanzamts-Unterlagen „etwa 1.400 Anträge mit Auffälligkeiten, die die IBB einer individuellen Prüfung unterziehen wird.“

22.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/18459418452934989439543095545661> Pandemie • Frank Specht • 22.07.20

[Abgerechnet wird zum Schluss! Empfängern der Corona-Soforthilfen drohen Rückzahlungen](#)

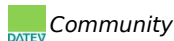
(gh) Das Problem auf den Punkt gebracht: „Für viele Empfänger kommt das dicke Ende erst, wenn es an die Abrechnung geht. ‚Ich habe selten eine so große Diskrepanz erlebt zwischen vollmundigen politischen Versprechen und der Realität‘, sagt Holger Bittrich. ... Simulationsrechnungen seiner Kanzlei hätten gezeigt, dass fast 90 Prozent der Antragsteller wohl die komplette Fördersumme zurückzahlen müssten.“

Das ist jetzt natürlich erste einmal eine Einzelberechnung, die regional, branchenspezifisch und juristisch noch einmal anders aussehen kann – aber zur Wahrheit gehört für alle Solo-Selbstständigen bundesweit, dass das Thema noch lange

nicht ausgestanden ist, auch wenn derzeit ein wenig trügerische Ruhe beim Thema Abrechnungen eingeleitet scheint:

„Sorge bereiten ... Fälle, in denen Unternehmen bei der Antragstellung von falschen Förderannahmen ausgegangen waren – und die sich womöglich bald mit hohen Rückforderungen konfrontiert sehen, obwohl die Krise noch nicht ausgestanden und das Geld wahrscheinlich längst ausgegeben ist.“

22.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1845293498943954>


Überbrückungshilfe – Registrierung im Portal?

(gh) Dass Selbstständige außer Sozialleistungen keine Hilfen beantragen dürfen, ist das Eine. Wie es Steuerberater*innen ergehen kann, die versuchen, für euch Überbrückungshilfe zu ergattern das Andere. – Dieses Datev-Forum für Berater*innen zeigt eine Chronik des Scheiterns. (Allerdings nur mittelbar der Berater*innen selbst ...)

Für technisch interessierte, schwarzhumorige Selbstständige stecken einige Perlen im Forum drin. Aber generell gilt wohl eher (wie ein entnervter Berater vor einigen Stunden schrieb): Das ist „unter den heutigen technischen Rahmenbedingungen keine Art zu arbeiten.“ (Aber er darf das ja wenigstens noch.)

21.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1845324505607520>

 Pressemitteilung • 21.07.20

Umfangreiche Maßnahmen zur Unterstützung der Berliner Wirtschaft

(gh) Folgen wir mal dem Weg des Geldes: Wie angekündigt und vom Bürgermeister hier aufgedröselte, hat die Landesregierung in Berlin heute die Beschlüsse gefasst, welche akuten und aktuellen Hilfen es im Bundesland geben soll. Dabei konnte sich der Senat wie erwartet nicht entschließen, das existenzielle Problem vieler Solo-Selbstständiger aus allen Branchen anzugehen: Dass sie mit ihrem Wirtschaftsbetrieb auch Lebenshaltungskosten erwirtschaften (können) müssen oder entsprechende Hilfen erhalten sollten. Mindestens auf dem Niveau, was andere Länder anerkennen, wenn sich schon der Bund so hartnäckig weigert, das eigentliche Problem zu erkennen und gesellschaftliche Lösungen anzubieten.

Es bleibt damit einstweilen auch in Berlin bei einem Stückwerk von Einzelmaßnahmen. Unter denen ist allein das Stipendienprogramm zur Förderung professioneller Künstler*innen noch als hilfsreiche Hilfe zur Lösung des Grundproblems angesehen worden, allerdings eingeschränkt auf genau diese Zielgruppe. (Siehe dazu auch [Stipendienprogramm für Künstlerinnen und Kuratoren sowie für künstlerische Projekte im Stadtraum](#), Pressemitteilung vom 21.07.20.)

Zum Vergleich: Mit einem Gesamtvolumen von 18 Mio. € konnte der zuständige Senator hierfür gut 38% jener Mittel loseisen, die ebenfalls heute für die Austragung der Fußball-Europameisterschaft 2024 freigemacht wurden. (Siehe [Bericht](#)

[über den Finanzplan zur Austragung der Fußball-Europameisterschaft 2024 in Berlin beschlossen](#), Pressemitteilung vom 21.07.20.)

[Selbst wenn wir die 25 Mio. für den Umbau des Stadions nicht mitrechnen, bleiben gut 22. Mio. Ausgaben „für die umfangreichen Maßnahmen und Leistungen ab 2022, zu denen sich das Land Berlin ... mit dem DFB vertraglich verpflichtet hat. Außerdem übernimmt das Land Berlin die Veranstalterrolle für das Host City-Programm mit einer Fan-Zone und Public Viewing außerhalb des Olympiastadions.“]

Welche für Selbstständige relevanten Ausgaben (die bereits im Nachtragshaushalt avisiert wurden), im Beschlusspaket stecken, findest du in unserer zusammenfassenden Meldung [„Eckpunkte für weitere Überbrückungs- und Sofortprogramme“](#) vom 26.06., Seite 8.

21.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1845220992284538>
 Weiterbildung in der Coronakrise • 17.07.20

[Freiberuflerinnen und Freiberufler ohne Schutz](#)

(gh) Unsere DGB-Schwestergewerkschaft berichtet zur Misere in der Weiterbildung: „Insgesamt sind in Deutschland rund 400.000 Menschen freiberuflich in der Weiterbildung tätig, längst nicht immer im Nebenberuf. Als Soloselbstständige fallen sie bei nahezu allen in der Corona-Krise aufgelegten Programmen durch den Rost.“

21.07.2020


<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1844175169055787>
 [Vorsorge](#) Altersvorsorge • 20.07.20

[Was tun?](#)

[Lebensversicherungen in der Zinsflaute](#)

(gh) Ein paar Informationen und Tipps für alle, die (auch) mit einer Lebensversicherung Altersvorsorge betreiben (wollen).

20.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1844152509058053>
 [Erfahrungsberichte](#) • 19.08.20

[Grundsicherung – Was läuft gut? Wo liegen Probleme?!](#)

(gh) Die vielen Erfahrungen, die ihr und wir inzwischen gemacht haben, könnten in diese ZDF-zoom-Reportage einfließen:

„Wie sieht die wirtschaftlichen Lage von Solo-Selbstständigen in Corona-Zeiten aus? Über Den Aspekt *Grundsicherung* wurde in den letzten Monaten intensiv und kontrovers diskutiert.

Angeblich sollte der Antrag auf Grundsicherung schnell, unkompliziert und ohne Vermögensprüfung ablaufen. Auch ihre Altersvorsorge sollten Selbstständige wegen entgangener Einnahmen nicht aufbrauchen müssen.

Wir suchen Erfahrungsberichte von Betroffenen für eine unserer nächsten Dokumentationen. Wie ist die Antragstellung abgelaufen? Waren Sie zufrieden mit der Beratung durch das Jobcenter? Über jede Zuschrift an die E-Mailadresse zdfzoom@zdf.de oder per PN würden wir uns sehr freuen.“

Voraussichtlicher Sendetermin: 19.08.20

20.07.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1844145115725459>

TELEPOLIS KULTUR & MEDIEN • Berthold Seliger • 17.07.20

Für ein prinzipielles Kultur-Existenzgeld! Sozial-kulturelle Utopie 2020

(gh) Berthold Seliger hat ein paar gute Argumente und Anregungen parat, warum das System der sozialen Sicherung erweitert und umgebaut werden muss.

Auch wenn er sich argumentativ weitgehend auf die Kulturindustrie bezieht: Der Beitrag ist auch jenseits dieses Ausschnitts der Soloselbstständigen ein Ermunterung neue Lösungen für alte Probleme zu finden.

16.07.2020

[Selbstständigenpolitik](#)



WISO DIREKT • André Pahnke, Stefan Schneck, Hans-Jürgen Wolter • 09/2020

Grundsicherung für Selbstständige: Dauerzustand oder Intermezzo?

„Nicht nur abhängig Beschäftigte, sondern auch Selbstständige sind mitunter zusätzlich zu ihrem Erwerbseinkommen auf Arbeitslosengeld II (ALG II) angewiesen. Allerdings gelingt es der Mehrheit der Selbstständigen, den ALG II-Bezug relativ rasch zu beenden. Demnach besitzt die Grundsicherung für Selbstständige auch wirtschaftspolitische Relevanz – und zwar dann, wenn es Selbstständigen während des Bezugs gelingt, ihr Geschäftsmodell anzupassen und unternehmerische Krisen zu überwinden.“

15.07.2020

[Selbstständigenpolitik](#)



Gespräch • 17.07.20

Finanzierung von zusätzlichen Einnahmequellen

(wir berichteten)

Die FDP-Fraktion in der Bremischen Bürgerschaft hatte letzte Woche einen Dringlichkeitsantrag für eine Soforthilfen für Solo-Selbstständige gestellt:

Dieser Antrag wurde „in der Bürgerschaft zwar abgelehnt, aber der Handlungsdruck auf die drei Regierungsparteien erhöht. ver.di wurde nun kurzfristig von Vertreter*innen der drei Regierungsfractionen zu einem Gespräch am Freitag, den 17.07.2020 eingeladen und von ver.di werden nach aktuellem Stand teilnehmen: Drei Vorstandsmitglieder der Bezirkskommission der Selbstständigen aus unterschiedlichen Branchen, sowie der Bezirksgeschäftsführer bzw. die stellvertretende Bezirksgeschäftsführerin.“

Wie sich der Bremer ver.di FB05 die Inhalte des Gesprächs vorstellt findet ihr auf bremen.verdi.de.

Offener Brief der Gewerkschaft ver.di an Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte

15.07.2020

[Selbstständigepolitik](#)

  Honorarlehrkräfte Baden-Württemberg • 14.07.20

Absicherung bei unverschuldeten Kursausfällen!

(woi) Am Dienstagabend (14.07.) haben sich Vertreterinnen von Honorarlehrkräften (HLK) an VHSn des Mittelbadischen Raums, der Gewerkschaften und Kreis- und Gemeinderäte zu einem ersten Gespräch über die Lage von HLK getroffen.

An einigen VHSn wurden die Honorare der auf Grund der Pandemie abgesetzten Kurse zwar ausbezahlt, müssen aber im Herbst und Winter nachgearbeitet werden. Die Durststrecke verlängert sich so für die HLK über den lockdown hinaus und die jetzigen mageren Hilfen werden dann gar nicht mehr zur Verfügung stehen.

Wir wollen weitere Betroffene im Ländle einbeziehen und auch für HLK, die meist in „arbeitnehmerähnlichen“* Arbeitsverhältnissen stecken, ordentliche Arbeitsverträge erreichen, mit Details, die für die meisten Erwerbstätigen selbstverständlich sind, wie z.B. die Absicherung bei unverschuldeten Kursausfällen!

* [§ 12a TVG](#) Abs. 1, Pkt. 1b und Abs. 3

s. dazu auch [„Skandal im öffentlichen Auftrag“](#) vom 12.02.2019